



Amtsblatt

Ausgabe 4/2021 am 11. März 2021



v. l.: Birgit Huber (Erste Bürgermeisterin Oberasbach), Kurt Krömer (Erster Bürgermeister Stein) und Thomas Zwingel (Erster Bürgermeister Zirndorf) machten sich vor Ort ein Bild von der ersten aufgestellten Tafel. Foto: Stadt Stein

Erlebnispfad Wallensteins Lager Bauarbeiten im Zeitplan

500 kg wiegt eine Audio-Kurbel-Stele am Erlebnispfad Wallensteins Lager, die fest in einem Fundament verankert wird. Für deren Einbau ist schweres Gerät notwendig, wie man am 2. März am Häsigweg, direkt am renaturierten Kreuzbach in Oberasbach beobachten konnte. Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin, hat sich zusammen mit ihren Amtskollegen aus Zirndorf, Thomas Zwingel, und Stein, Kurt Krömer, selbst vom Fortschritt der Bauarbeiten überzeugt.

"Es ist schön zu sehen, wie eine Idee nun Realität wird", freut sich Birgit Huber, „in den nächsten Wochen werde ich noch einmal herkommen und mir in Ruhe anhören, was die Marketenderfrau zu berichten hat.“ Denn wie an fünf weiteren Stellen entlang des Weges kann man an der Station, die sich dem Thema „Leid der Bevölkerung“ widmet, nicht nur über Wallensteins Lager lesen, sondern auch zuhören. Dazu gibt es Kurbeln, die - von Hand gedreht - die Energie für das Abspielen von Tonaufnahmen liefern. Auf einer integrierten Bank sitzend können Interessierte unterschiedlichen Geschichten lauschen.

Fortsetzung Seite 2

Inhaltsverzeichnis

- S. 1 - 2 Erlebnispfad Wallensteins Lager
- S. 3 Ehrung für Steiner Bürgerin
- S. 4 Die Kriminalpolizei warnt
- S. 5 vhs stellt Programm vor
- S. 6 Dienst-Pedelecs der Kommunalen Allianz voller Erfolg
- S. 7 Stein unterzeichnet Resolution
- S. 8 Allgemeine Bekanntmachungen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2021 ist am 12. März 2021 um 12 Uhr.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 25. März 2021.

Fortsetzung von Seite 1

Neben der Marketenderfrau kommen auch ein Trossbube und ein Musketier zu Wort oder ein Erzähler berichtet aus der Vergangenheit. "Der Erlebnisweg wird sehr lebendig und abwechslungsreich", ist Thomas Zwingel begeistert. „In diesem Frühjahr kann er außerdem für alle ein Stück Kultur, Geschichte und Erlebnis bieten, die schon so lange zu Hause bleiben. Und das ganz coronakonform, denn man bewegt sich ja an der frischen Luft."

Die Pandemie hat zwar die Pläne für ein großes Fest zur Eröffnung zunichte gemacht, alle anderen Arbeiten sind aber im Zeitplan geblieben. In Zirndorf, Oberasbach und Stein sind bereits die Bodenmarkierungen – runde Scheiben mit interessanten Fakten zu Wallensteins Lager – angebracht. Die knapp 80 Markierungen sollen Fußgänger neugierig auf das Thema und den Erlebnisweg machen. Hier erfährt man z. B., dass 13.000 Bäume gefällt werden mussten, um die Befestigungsanlagen zu errichten oder, dass sich bis zu 80.000 Menschen im Lager aufgehalten haben.

„Es sind schon viele Bürger bei uns am Rathaus stehen geblieben und haben erkundet, was es hier Neues gibt", erzählt Kurt Krömer von seinen Begegnungen in Stein. „Im Laufe dieser Woche kommen nach und nach 28 interaktive Stelen dazu. Dann gibt es noch mehr zu sehen, wie zum Beispiel ein

Puzzle oder Drehscheiben mit kleinen Bildern. An einer der Stelen kann jeder selbst testen, wie schwer die Piken waren", verrät Krömer vorab.

Damit wird die Grundidee deutlich: das Wissen rund um Wallensteins Lager soll unterhaltsam vermittelt und interaktiv erlebbar gemacht werden. Doch bei allem Unterhaltungswert, den der Erlebnisweg für Spaziergänger und Wanderer bieten wird, war es dem Kuratorium wichtig, die dramatischen Folgen der Auseinandersetzungen im Dreißigjährigen Krieg fundiert und angemessen zu beleuchten. Dass dies ganz gut gelungen sei, bestätigen die Bürgermeister der drei Kommunen beim Aufbau der Station, die sich mit dem „Leid der Bevölkerung" auseinandersetzt. Die Stelen aus Cortenstahl mit den grafisch gestalteten Informationstafeln seien zudem ein Blickfang und passen gut in die Umgebung, zeigten sich die Bürgermeister vor Ort zufrieden mit der Umsetzung. Während die Projektkonzeption vom Büro Impuls-Design aus Erlangen erfolgte, werden die Bauarbeiten vor Ort von der hochkant GmbH aus dem Allgäu durchgeführt. Beide Unternehmen hatten nach den jeweiligen Ausschreibungsverfahren den Zuschlag erhalten. Bisher konnten die Arbeiten reibungslos und ohne Zeitverzug durchgeführt werden, sodass einer Eröffnung Ende März nichts im Wege steht. Dann wird auch die begleitende App kostenlos in den entsprechenden Stores verfügbar sein und alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, den Erlebnisweg zu erkunden.



Ehrung für Steiner Bürgerin Ehrenzeichen für Karin Schaepe

Seit vielen Jahren ist die Steiner Bürgerin Karin Schaepe ehrenamtlich tätig. Als Organisatorin setzt sie sich für die Initiative "Hilfe für Tschernobylkinder" ein, die im November 1992 in der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde in Stein gegründet worden war. Für ihre ehrenamtliche Arbeit wurde Karin Schaepe nun auf Vorschlag der Fürther Landtagsabgeordneten Petra Guttenberger mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder ausgezeichnet.

Weil die vorgesehenen Verleihungstermine im April beziehungsweise Ende letzten Jahres wegen Corona abgesagt werden mussten, gab es die offizielle Gratulation für die Geehrte von Petra Guttenberger und Bürgermeister Kurt Krömer jetzt vor dem Steiner Rathaus. „Der Einsatz von Frau Schaepe, immer wieder Gastfamilien für diesen wichtigen Austausch mit den Kindern aus Tschernobyl zu finden, ist ein starkes und unschätzbare Zeichen für menschliches Miteinander über die Grenzen hinweg“, so Guttenberger. Kurt Krömer ergänzt: "Ich kann Karin Schaepe für ihr ehrenamtliches Engagement gar nicht genug danken. Dieser jahrzehntelange Einsatz für die Kinder ist in der Region wirklich einmalig."

Wegen der Pandemie musste vergangenen Sommer zum ersten Mal seit Gründung der Initiative der geplante Besuch ausfallen. Ob es 2021 klappt, ist aktuell leider nicht klar. Auf jeden Fall soll alles so weit vorbereitet werden, dass die

Kinder – wenn es möglich ist – reisen können. "Ich habe meinen Optimismus noch nie verloren", versichert die Organisatorin. Wer sich vorstellen kann, selbst für vier Sommerwochen ein oder zwei Gastkinder aufzunehmen, kann sich jetzt schon bei Karin Schaepe unter der Rufnummer 09 11 / 67 43 39 melden.

Natürlich kann die Initiative auch in Form einer Spende unterstützt werden:

Paul-Gerhardt-Kirche,
VR-Bank Nürnberg, IBAN:
DE40 7606 0618 0100 7093 01
BIC: GENODEF1N02

Paul-Gerhardt-Kirche
Sparkasse Fürth IBAN:
DE35 7625 0000 0000 3102 01
BIC: BYLADEM1SFU.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org



Karin Schaepe mit dem Ehrenzeichen und der Urkunde des Bayerischen Ministerpräsidenten.
Foto: Stadt Stein



v.l. Kurt Krömer (Erster Bürgermeister Stadt Stein), Karin Schaepe, Petra Guttenberger (Landtagsabgeordnete) Foto: Stadt Stein

Vorsicht Betrüger! Die Kriminalpolizei warnt

Falsche Polizeibeamte, falsche Enkel, falsche Rechtsanwälte oder falsche Notare. Am Telefon lassen sich ältere Menschen schnell verunsichern. Die Betrüger sind geschult sich in eine Rolle zu versetzen. Sie schrecken vor nichts zurück, um Beute zu machen. Die Kriminalpolizei Fürth warnt in einer umfassenden Präventionsaktion gegen den Betrug an Senioren in der Stadt und im Landkreis Fürth.

Im Impfzentrum Fürth wurden Plakate ausgehängt und Flyer mit ausführlichen Informationen zum Mitnehmen ausgelegt. Außerdem wurden die Banken sensibilisiert, bei Betrugsverdacht an Senioren einen Flyer mit Verhaltenstipps der Polizei herauszugeben.

Die Betrüger schätzen anhand der Vornamen ihrer Opfer das Alter und nutzen skrupellos durch vorgetäushtes Mitgefühl und/oder klare Ansagen die Verunsicherung und das Vertrauen der Seniorinnen und Senioren aus. Es konnten auch schon verschiedene Taktiken in Bezug auf Corona festgestellt werden. So riefen Betrüger bei einer Seniorin an und gaben sich als Angehörige des Impfzentrums aus und wollten bei ihr zuhause ein Impf-Beratungsgespräch durchführen.

Es haben sich vor allem folgende 3 Betrugsmaschen der Betrüger etabliert:

• Enkeltrick

„Hallo Oma, weißt Du wer dran ist?“

So oder so ähnlich melden sich die Betrüger und bitten unter dem Namen oder im Namen der Enkel kurzfristig um Geld. Meist werden eine Notlage, ein Unfall oder andere Schwierigkeiten (evtl. Quarantäne) vorgetäuscht. Sie brauchen dringend Hilfe und können nicht selbst vorbei kommen, um das Geld abzuholen. Ein guter Freund kommt, und wenn Oma oder Opa das Geld nicht zu Hause hat, werden diese sogar zur Bank begleitet, um das Geld abzuheben. Es wird behauptet, dass Sie das Geld wiederbekommen.

• Falsche Polizeibeamte

„Sind Sie Herr oder Frau ...? Hören Sie genau zu, was ich Ihnen jetzt sage!“

Sie werden von einem angeblichen Polizeibeamten vor einem korrupten Bankmitarbeiter, einem geplanten Einbruch oder einer anderen Straftat gewarnt. Ihr Geld oder Ihr Schmuck soll von einem Kriminalbeamten an einen „sicheren Ort“ gebracht werden.

Oder: Ihr Geld müsse überprüft werden, ob es sich um Falschgeld handelt.

Oder: Ihr Schmuck sei aus einem Raub und müsse verglichen werden. Sie behaupten, dass Sie Ihr Geld/Schmuck wieder bekommen, sobald die Gefahr vorüber ist.

• Gewinnversprechen

„Sie haben gewonnen!“

Wer freut sich da nicht? Aber der Anrufer ist ein Betrüger und gibt sich als Anwalt, Notar oder Bankmitarbeiter aus. Die Masche ist immer die gleiche: Vor einer Auszahlung des Gewinns müssen Gebühren (Rechtsanwalt, Notar oder Überweisungsgebühren) beglichen werden oder Sie sollen eine kostenpflichtige Telefonnummer anrufen.

Es wird in jedem Fall Druck aufgebaut, so dass Sie sich kaum wehren können. Betrüger sind schlau und haben auf jede Ihrer Einwände eine Gegenantwort parat!

Ausführliche Informationen und weitere Tipps finden Sie unter www.polizei-beratung.de

Tipps Ihrer Polizei

- Geben Sie keine persönlichen Informationen an Unbekannte
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
- Legen Sie im Zweifel auf
- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Geld von Ihnen möchte
- Übergeben Sie niemals Fremden Geld oder Schmuck
- Reden Sie mit Personen, denen Sie vertrauen

Im Zweifel rufen Sie die Polizei über Tel. 110!

Die Polizei

- fragt nicht nach Geld oder Schmuck
- holt kein Geld oder Schmuck bei Ihnen ab

Betrüger können Männer und Frauen sein! Seien Sie misstrauisch, wenn Ihnen etwas komisch vorkommt!

- Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung
- Zeigen Sie keinen Schmuck oder Bargeld
- Übergeben Sie keinem Fremden Schmuck oder Bargeld

Die vhs Stein stellt ihr Programm für Frühjahr und Sommer vor

Auszeit vom Alltag

Ruhe und Entspannung zu finden erscheint wichtiger denn je. So zeigen einfache Massagetechniken, die jederzeit angewendet werden können, wie Muskeln und Schultern sich entkrampfen und lockern und fast nebenbei Stress abgebaut wird. Autogenes Training, Fantasiereisen und andere alltags-taugliche Übungen schaffen Wohlfühlmomente und tragen dazu bei, dem Leben wieder mit Freude und neuer Energie zu begegnen. Bogenschießen, übrigens eines der ältesten und traditionsreichsten Kulturgüter der Menschheit, lehrt durch Achtsamkeit seinen Standpunkt zu finden und durch Konzentration ein Ziel zu fokussieren: hier bietet sich die Möglichkeit, einen spannenden und selbstwirksamen Sport zu entdecken.

Koch-Anfänger greifen der Einfachheit halber gerne auf Fast Food oder Lieferservice zurück. Damit gesunde Ernährung dennoch zu ihrem Recht kommt, bereiten sie unter Anleitung einer Ernährungsberaterin einfache Gerichte in Bioqualität zu – praktische Tipps inklusive.

Urlaub mit dem Wohnmobil oder Camper wird immer attraktiver. Damit jeder in der Lage ist, einen Traumcamper entsprechend den eigenen Bedürfnissen zu bauen, werden wichtige Planungsschritte erläutert und nützliche Fragen beant-



wortet. Mit dem theoretischen Wissen gelingt die praktische Umsetzung, und ein „normales“ Auto wird zum Minicamper.

Auch an die Kleinen ist gedacht:

lustige Masken basteln, in verschiedene Rollen schlüpfen und an Hand einer kleinen Geschichte ein Theaterstück spielen – das macht Spaß! Kommt und spielt mit.

Zu guter Letzt die zahlreichen Führungen, aus gegebenem Anlass ausschließlich „outdoor“:

Auf den Spuren bedeutender Nürnberger wie Pirckheimer, Dürer und Behaim wartet die Begegnung mit bemerkenswerten Erfindungen, beeindruckender Architektur und den Umbrüchen, die vom Mittelalter in die Neuzeit führten. In den Stadtteilen Hummelstein und Lichtenhof verbergen sich Schätze wie Herrensitze, ein verwunschener Park und ein alter Biergarten. Begleitet vom fröhlichen Treiben skurriler Figuren werden die Wahrheiten an den Nürnberger Sagen aufgedeckt. In aufwändig renovierten Höfen lässt die Fürther Altstadt ihre liebenswerte Geschichte spüren. Und die Gunda, ein echtes Fürther Fischweib gibt Nöte und Sorgen aus ihrem Alltag preis – mal ironisch, mal derb, aber immer sympathisch fränkisch – „a Gwaaf“ halt.

Anmeldung zum Frühjahr-Sommer-Semester der vhs Stein

Allgemeine Informationen

Mit einem umfangreichen und attraktiven Kursangebot startet der Volkshochschulverbund Stein und Zirndorf ins Frühjahr-Sommer-Semester 2021. Das neue Programmheft wird nicht mehr in die Briefkästen verteilt, sondern liegt kostenlos im Rathaus, in der Stadtbücherei, im Kinderhort und Kinderhaus, bei den Steiner Banken und folgenden Geschäften zur Abholung bereit: Rats-Apotheke, Eichen-Apotheke, Tannen-Apotheke, Radio-Müller, Spielboutique, Friseur Popp, Friseur Gleissner, Schreibwaren Jäger, Manufaktur der feinen Noten, Esso-Tankstelle und im FORUM.

Grundsätzlich ist für alle Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung bei der Volkshochschule erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Die vhs entscheidet eine Woche vor Kursbeginn, ob die jeweilige Veranstaltung auf Grund der gemeldeten Interessenten stattfindet. Bitte melden Sie sich deshalb spätestens eine Woche vor Beginn Ihres gewünschten Kurses an.

Hierzu haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Anmeldung über das Internet

Sie finden das aktuelle Programm der Volkshochschule Stein im Internet unter der Adresse www.vhs-stadt-stein.de. Hier

können Sie sich das Kursangebot ansehen und verbindliche Kursbuchungen vornehmen.

2. Telefonische Anmeldung und Anmeldung per Brief oder Fax

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass seit Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) keine telefonischen Anmeldungen mehr möglich sind. Anmeldungen per Brief oder Fax können nur bearbeitet werden, wenn uns von Ihnen ein handschriftlich unterzeichnetes SEPA-Lastschriftmandat und eine Einwilligungserklärung gemäß EU-DSGVO vorliegen. Eine positive Bestätigung Ihrer Buchung ist auf Grund der Vielzahl an Anmeldungen leider nicht möglich. Falls Sie jedoch keinen Platz mehr in Ihrem Kurs erhalten haben, informieren wir Sie umgehend.

3. Persönliche Anmeldung

Auf Grund der aktuellen Situation in der Pandemie können persönliche Anmeldungen nur nach telefonischer Terminvereinbarung vorgenommen werden. Füllen Sie dafür den im Programmheft befindlichen Anmeldeschein schon vorher aus und erteilen der vhs damit ein SEPA-Lastschriftmandat sowie die erforderliche Einwilligungserklärung gemäß EU-DSGVO

Einsparpotenzial mit Signalwirkung Dienst-Pedelecs der Kommunalen Allianz voller Erfolg

Die Anschaffung von sieben baugleichen E-Pedelecs für Dienstfahrten der Rathäuser war eines der ersten Projekte aus dem ILEK der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg. Mit den bereits vorhandenen Rädern sind seit 2019 nunmehr elf E-Pedelecs für Dienstfahrten im Allianzgebiet im Einsatz.

Auf Kurzstrecken verbrauchen Autos viel Sprit, da der Motor nicht auf Betriebstemperatur kommen kann. Deshalb macht es bei Strecken von bis zu 10 Kilometern Sinn, das Fahrrad zu nutzen. Viele Geschäftsorte in den Gemeinden Ammerndorf, Cadolzburg, Roßtal, Großhabersdorf, Oberasbach, Stein und Zirndorf sind vom Rathaus in weniger als 20 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen. Auch die kurzen Verbindungen zwischen den Gemeinden lassen oftmals ein Erreichen mit dem Fahrrad zu. Neben dem monetären Einsparpotenzial, kann der motorisierte Individualverkehr reduziert und damit CO₂ und andere Emissionen eingespart werden. Für die Mitarbeiter kommt ein sportlicher Effekt noch hinzu.

CO₂-Einsparung als Signal für die Öffentlichkeit

Von März bis September 2020 kamen so in den Rathäusern 3.393,33 Kilometer zusammen. Eingespart haben die Mitarbeiter dabei 551.08 kg an CO₂, 1221.60 € an Fahrtkosten, 101.80 € an Umweltkosten und 576.87 € an Unfallfolge- und Staukosten (siehe Einsparrechner des ADFC). Bürgermeisterin Birgit Huber, deren Verwaltung in Oberasbach mit 1.146 Kilometer die längste Strecke mit den Diensträdern absolviert hat, weiß: „Natürlich kann mit dieser Maßnahme nur ein kleiner Teil der kommunalen Emissionen reduziert werden, aber wir möchten ein Signal nach außen senden, dass es für viele private oder berufliche Fahrten möglich ist, das Fahrrad gegen das Auto zu tauschen.“ Frau Huber nutzt selbst für viele Fahrten das E-Pedelec.

Ideensammlung für den Allianzrundweg

Eine Maßnahme, die die Kommunen als Nächstes zusammen angehen möchten, ist die Aufwertung des Allianzrundweges. Der Radwanderweg erstreckt sich auf einer Länge von ca.



Foto: Stadt Stein

50 km über die Gemeinden Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal, Stein und Zirndorf – für Naheholungssuchende eine schöne Freizeitstrecke. Bereits seit 15 Jahren führt der Rundweg Wanderer und Radfahrer durch die Region. Tour und Beschilderung sind dabei etwas in die Jahre gekommen. Um den Allianzrundweg wieder interessanter zu gestalten, sollen neben neuen Trassen und Wegweisern außerdem Sitzmöglichkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Infotafeln, Sehenswürdigkeiten und Etappen in der Wegbeschreibung ergänzt werden. Die Rathäuser begeben sich auf zwei Fahrradexkursionen selbst auf die Suche nach Verbesserungspotenzial. Auch die Einwohner der sieben Gemeinden sind aufgerufen, ihre Vorschläge einzureichen. Auf der Homepage der Kommunalen Allianz können Bürgerinnen und Bürger mit geringem Aufwand ihre Eindrücke von der Tour schildern und Verbesserungen vorschlagen.

Feedbackmöglichkeit zum Allianzrundweg:
www.biberttal-dillenberg.de/allianzrundweg

Einsparrechner:
www.adfc-bw.de/radzuarbeit/einsparrechner

Stein unterzeichnet Resolution Für ein starkes Lieferkettengesetz

34 Städte und Gemeinden aus ganz Deutschland haben die Resolution „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland“ auf den Weg gebracht. Damit senden sie ein klares Signal an die Bundesregierung, jetzt zu handeln und Menschen- und Umweltrechte zu schützen. Zu den erstunterzeichnenden Kommunen zählen unter anderem Städte wie Bonn, Bremen, Hannover, Heidelberg, Mainz, München und die Stadt Stein.

Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer: "Mir ist es ein großes Anliegen, gerade als Fairtrade Stadt, die wir seit einigen Jahren sind, dass das Lieferkettengesetz endlich beschlossen wird. Wir als öffentliche Verwaltung müssen und können hier ein Zeichen setzen und ich wünsche mir, dass sich viele Kommunen in Bayern und in Deutschland dieser Resolution anschließen." Angelika Dittmann von der Fairtrade Steuerungsgruppe ergänzt: "Bereits im Sommer 2020 haben sich der EineWeltLaden Stein und die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Stein engagiert, um möglichst viele UnterstützerInnen für das Lieferkettengesetz zu aktivieren."

Je eindeutiger ein Lieferkettengesetz Unternehmen in die Pflicht nimmt, desto unkomplizierter wird sich der faire Beschaffungsprozess für Städte und Gemeinden gestalten. Nun sind alle Kommunen bundesweit aufgefordert, die Resolution zu unterzeichnen und damit ein Zeichen zu setzen für menschenrechtskonforme und ökologische Standards."

Seit Monaten deuten die Diskussionen in der Regierungskoalition darauf hin, dass die Wirkkraft des Lieferkettengesetzes gemindert wird. Die Zeichnungskommunen greifen mit der Resolution die grundsätzlichen Forderungen der Initiative Lieferkettengesetz auf und fordern Haftungsregelungen als Kernstück eines wirksamen Lieferkettengesetzes sowie effektive staatliche Durchsetzungsmechanismen. Die UnterzeichnerInnen wollen erwirken, dass der zuletzt in der Regierungskoalition diskutierte Kompromiss, der die Haftungsregelungen aufzuweichen droht, nicht zum Tragen kommt. Die Stadt Stein möchte an dieser Stelle auch Vorbild sein für andere (fränkische) Kommunen.

Kostenlose FFP2-Masken für pflegende Angehörige

AUSGABETERMINE:

Montag, 15. März von 14 - 18 Uhr
Dienstag, 16. März von 13 - 16 Uhr
Donnerstag, 18. März von 10 - 13 Uhr

WO:

Im FORUM, neben dem Sparkassenraum

VORAUSSETZUNG:

Schriftliche Bestätigung der Krankenkasse, dass die pflegebedürftige Person in Stein wohnt und einen Pflegegrad erteilt bekommen hat.



**Bleiben
Sie gesund!**

STADT STEIN
www.stadt-stein.de

Bauernmarkt

Am Samstag, den 13. März von 8 - 12 Uhr
auf dem Mecklenburger Platz

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Stein e. V.

Neue Regelung bei Rathausbesuch

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Zusammenhang mit dem Coronavirus beim Besuch des Steiner Rathauses sowie allen anderen öffentlichen städtischen Einrichtungen das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend ist. Dies soll zum einen die Beschäftigten vor Infektionen schützen und zum anderen haben die Steiner Bürgerinnen und Bürger dadurch wie gewohnt einen persönlichen Ansprechpartner.

Weiterhin hat das Rathaus grundsätzlich zu den gewohnten Zeiten geöffnet, allerdings ist der Zutritt nur nach einer vorherigen telefonischen (0911/6801-0) oder schriftlichen (info@stadt-stein.de) Terminvereinbarung gestattet.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Die Stadtgärtnerei bietet im Frühjahr zusätzlich zu den üblichen Annahmezeiten (mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr) erweiterte Öffnungszeiten für die Annahme von Gartenabfällen an.

Für das Frühjahr 2021 sind folgende Termine, jeweils Samstag von 12 Uhr bis 15 Uhr, vorgesehen:

27. März 2021
3. April 2021
10. April 2021
17. April 2021

Die Anlieferung erfolgt - wie gewohnt - in die Stadtgärtnerei am Mühllohweg.

Impressum

Herausgeber: Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein,

Tel. 0911 / 6801 - 0, E-Mail: info@stadt-stein.de

V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Kurt Krömer

Redaktion: Stadt Stein, Andreas Brettreich

Tel. 0911 / 6801 - 1178, E-Mail: a.brettreich@stadt-stein.de

Druckservice: PR & Werbung Weißlein,
Gunzenhausener Str. 3, 91793 Alesheim

Gedruckt auf 80 g/m² Recycling-Offset-Papier.

Das Amtsblatt erscheint in 20 Auflagen pro Jahr und wird kostenlos an alle Steiner Haushalte verteilt.

Die Redaktion des Amtsblattes behält sich vor, eingehende Beiträge aus Platzgründen zu kürzen, nicht oder in einer folgenden Ausgabe abzdrukken.

Redaktionsschluss: 12. März 2021

Nächste Ausgabe: 25. März 2021

Sitzungstermine

Hauptverwaltungsausschuss: Di, 16.03.2021, 18.30 Uhr

Bau-, Verkehrs-
u. Umweltausschuss Do, 18.03.2021, 18.30 Uhr

Stadtratssitzung: Di, 23.03.2021, 18.30 Uhr

Sitzungsort: Turnhalle der Mittelschule Stein

Zu Beginn der Stadtratssitzung besteht die Möglichkeit der Bürgerfragestunde. Alle Sitzungen beginnen in der Regel mit einem öffentlichen Teil. Die Tagesordnung zu den Sitzungen finden Sie ca. eine Woche vor Sitzungsbeginn in den amtlichen Schaukästen sowie auf der Internetseite www.buergerinfo-stadt-stein.livingdata.de/infobi.asp.

Straßenreinigung

Nächster Termin: 24.03. - 26.03.2021

Ihre Fragen beantwortet bei Bedarf Herr Bernd Predatsch unter Tel. 0911 / 6801 - 1445.